

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 29 (1956)

**Heft:** 10

**Vereinsnachrichten:** Die Ähre : offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Ähre

Offizielle Mitteilungen des Verbandes  
Schweizerischer Fouriergehilfen



Zentralvorstand: Obermattstrasse 1, Bern 18; Postcheckkonto III 25 135

Zentralpräsident:

Gfr. Kaufmann Hans, Obermattstrasse 1, Bern 18, Telephon (031) Privat 66 29 63, Geschäft 9 14 11

Technischer Leiter:

Hptm. Kernen Hermann, Konsumstrasse 14, Bern, Telephon (031) Privat 5 16 53, Geschäft 61 38 34

Hptm. Karlen Fred., Spitalackerstrasse 23, Bern, Telephon (031) Privat 2 93 44, Geschäft 8 75 31

## Sektion Aargau

Präsident: Gfr. Sager Viktor, Gemeindeverwalter, Gränichen

Telephon: Privat (064) 3 61 92, Bureau (064) 3 63 31

Technischer Leiter: Lt. Qm. Hartmann Hans, Juch, Unterkulm

Bei strahlendem Herbstwetter machten sich am Samstag, den 15. September 1956, die angemeldeten Kameraden auf, sich beim verabredeten Treffpunkt bereit zu halten, um die Fahrt nach Affoltern a. A. zur Besichtigung der «OVA» anzutreten. In verdankenswerter Weise führte uns Kamerad Gautschi mit seinem Wagen nach dem Bestimmungsort, wo wir mit ein paar Kameraden der Sektion Zürich, der wir leider etwas verspätet von der Besichtigung Mitteilung gemacht hatten, zusammentrafen. Herr Gautschi von der Obstverwertungsgenossenschaft trat mit uns den Rundgang durch den Betrieb an. Einen nachhaltigen Eindruck machten die grossen Kellereien, in denen einige Millionen Liter Obst- und Traubensaft eingekellert sind. Trotzdem am Samstagnachmittag nicht gearbeitet wurde (die Anlieferung des Obstes erfolgt etwas später als normal), verstand es Herr Gautschi ausgezeichnet, uns den Werdegang der Produkte und die riesigen und modernen Einrichtungen vor Augen zu führen. Als Abschluss der Besichtigung spendete uns die «OVA» in einem ihrer eigenen Räume ein währschaftes «Zvieri». Dabei wurden die wichtigsten Produkte der Firma ergiebig degustiert.

Der Obstverwertungsgenossenschaft «OVA» in Affoltern a. A. sei an dieser Stelle noch bestens gedankt. Nur schade, dass sich nicht mehr Kameraden die Zeit für solche Zusammenkünfte und Besichtigungen opfern. Dieser Anlass wäre es wert gewesen, mit einem grossen Car vorzufahren.

Unsere nächste Zusammenkunft wird voraussichtlich am 6. Oktober stattfinden. Mit Karte und Kompass werden wir gemütlich durch Feld und Wiesen streifen und uns an einem bestimmten Punkt zu einem kleinen Hock treffen. Das Nähere wird wiederum durch Zirkularschreiben bekanntgegeben.

Der Vorstand

## Sektion Bern

Präsident: Gfr. Liniger Hermann, Bernstrasse 18, Ostermundigen

Postadresse: Postfach 160, Bern-Kornhaus

Telephon Privat (031) 65 45 11, Bureau (031) 61 35 61; Postcheckkonto III 13 318

Technischer Leiter: Hptm. Qm. Pfaffhauser Fabio, Sägestrasse 31, Köniz

Telephon: Privat (031) 7 12 01, Bureau (031) 61 38 53

Die im Verlaufe dieses Sommers an sämtliche Mitglieder versandte Hausaufgabe hat, nach den eingesandten Lösungen bewertet, guten Anklang gefunden. Jeder Einsender erhält seine Aufgabe in den nächsten Tagen wieder zurück. Damit auch diejenigen Kameraden, die die Lösung

nicht einschickten, ihre Aufgaben überprüfen können, erhalten alle Mitglieder die richtigen Antworten ebenfalls zugestellt.

Für den 30. September 1956 sah der SFV, Sektion Bern, eine Besichtigung der im Bau befindlichen Kraftwerke Grande Dixence vor. Die Reise, zu deren Teilnahme auch unsere Sektion eingeladen wurde, fiel leider mangels ungenügender Anmeldungen ins Wasser.

Als Vorbereitung für den bevorstehenden Sektionswettkampf und ganz speziell für die am 1. Oktober 1956 zum WK eingerückten Kameraden fand am 25. September 1956 unter der Leitung von Hptm. Qm. F. Pfaffhauser ein lehrreicher Frage- und Antwortabend statt.

Ausgerüstet mit dem VR sowie einigen Kenntnissen im Kartenlesen und bewaffnet mit dem Karabine, steigen wir am 27. Oktober 1956 in den Sektionswettkampf. Technische Leitung und Vorstand hoffen, dass sich die Vertreter der älteren Garde und ganz speziell die jungen Kameraden zahlreich zum Kampfe stellen. Locken die schönen Preise nicht auch Dich, lieber Kamerad?

Eingeladen vom SFV, beteiligen wir uns im November und Dezember an einem Kochkurs in der Kaserne Bern. Schlussendlich steht ein kameradschaftlicher Abend auf dem Programm.

Der Vorstand



## Sektion Graubünden

Präsident: Gfr. Schiebel Heinrich, Schönmattweg 1, Chur

Telephon während der Bureauzeit (081) 2 21 21; Postcheckkonto X 5229

Auf den 6. September hatte uns der Offiziersverein Chur zu dem von 11 bis 13 Uhr auf dem Rossboden stattfindenden *Demonstrations-Panzerschiessen* der OS 2 der I. Trp. eingeladen, wobei vor allem Panzerjäger und zwei neue Centurion Pz. vorgeführt wurden. Die Demonstration hinterliess einen nachhaltigen Eindruck.

*Hochgebirgs-Übung* vom 15./16. September 1956 ins Silvrettagebiet. Nachdem endlich nach über einem halben Dutzend Regensonntagen das Wochenende schön zu werden versprach und wir mit Spezialbewilligung das seuchenpolizeilich gesperrte Gebiet betreten und die für Motfz. gesperrte Strasse ins Sardascatal befahren durften, versuchten wir, unsere Kameraden zu der mehrfach verschobenen Gebirgsdienstübung aufzubieten. Über die in jeder Beziehung gelungene Veranstaltung schrieb ein Teilnehmer folgenden Bericht:

Der bisher schönste und klarste Sonntag war der Gebirgsdienstübung der Sektion auf das Silvrettahorn (3244 m) beschieden. Eine achtköpfige Gruppe (worunter zwei tapfere unentwegte FHD) fuhr am Samstagnachmittag von Chur über Landquart durchs Prätigau nach Klosters und von dort, auf schmalen Strässchen, ins Sardascatal. Zwar musste unserem Auto an den steilsten Stellen des Alpweges mit Stossen zeitweise nachgeholfen werden, aber trotzdem - oder vielfach gerade deshalb - kamen wir recht munter und in fröhlicher Stimmung in der Alp Sardasca an, wo der Aufstieg zur Silvrettahütte begann. Die herrlichen Blicke talauswärts bei untergehender Sonne und die magische Mondbeleuchtung auf der zweiten Weggälfte liessen uns kaum an unsere schweren Rucksäcke denken und gegen 20.30 Uhr hatten wir die SAC-Unterkunft erreicht. Dort bereiteten wir die Abendverpflegung zu. Unser Captain Heiri gab dann noch Theorie über die Seilknoten, auf dass am Morgen mit kalten Fingern das Anseilen rascher vor sich gehe. Früh morgens stärkten wir uns mit Ovomaltine und begannen mit zwei Vierer-Seilschaften, die Heiri Schiebel und Peter Philipp führten, den Aufstieg über den grossen Gletscher, von dem aus wir nach links in ein steiles vereistes Couloir einbogen. Nach fast zweistündiger Hackarbeit entstiegen wir der kalten Himmelsleiter gerade noch rechtzeitig vor Einsetzen des Steinschlages und über den NW-Grat dem Gipfel des Silvrettahorns. Die Rundsicht in das herbstklare, unabsehbare Gipfelmeer, die weiter reichte als unsere Karten, und die Tiefblicke in die friedlichen Bergtäler, wird allen unvergesslich sein! In nicht schwerer Kletterei, die durch den beinhalten Neuschnee etwas erschwert wurde, stiegen wir über den Südgrat und vor dem Eckhorn von der Landesgrenze weg direkt westwärts über den Silvrettagletscher ab zur Hütte und von dort zur Alp. Befriedigt von dem wundervollen Bergerlebnis kamen wir in Chur an, wo wir auch noch während der Arbeitswoche von dem sonnigen Wochenende, das uns an Körper und Geist stärkte, zehren.

Am 18. September hielten wir in der «Traube» unsere erste *Monatzzusammenkunft* nach den Sommerferien ab, die der WK-Vorbereitung diente, aber wieder einmal schlecht besucht war.

Sodann nahmen wir am Donnerstagabend, den 20. September, an der *Nachtgefechts-Demonstration* der Inf. Flab RS 215 teil, bei der uns ein interessanter Ausschnitt aus der nächtlichen Gefechts-tätigkeit mit infanteristischen Themen während 2 1/2 Stunden vermittelt wurde und Major Wettstein die Erläuterungen gab.

Am Mittwochabend, den 17. Oktober 1956, halten wir in der «Traube» einen *Vorbereitungsabend für den Sektionswettkampf 1956* ab, zu dem wir um vollzähliges Erscheinen ersuchen.

Der Vorstand

## **Sektion Solothurn**

*Präsident: Gfr. Rüeegger Urs, Buchdrucker, Westbahnhofstrasse 7, Solothurn*

*Telephon: Privat (065) 2 53 59, Geschäft (065) 2 11 44; Postcheckkonto Va 2713*

*Technischer Leiter: Hptm. Beck Walter, Direktionssekretär, Leimenstrasse 24, Grenchen*

*Mutationen.* Eintritte: Winistörfer Ernst, Langendorf; Spichiger Eugen, Olten; Brügger Hans-Rudolf, Derendingen. Diese drei Kameraden heissen wir in unserer Sektion freundlich willkommen und hoffen, dass sie eine reiche Aktivität in unseren Reihen entfalten.

*Aus dem Vorstand.* Dieser trat unlängst in Balsthal zu einer sehr interessanten Sitzung zusammen, wo neben einigen sektionsinternen Geschäften vor allem das Tätigkeitsprogramm für den Herbst besprochen und festgelegt wurde. Es sollen nachfolgende Anlässe durchgeführt werden:

*Samstag, den 3. November, 17.00 Uhr:* Diskussions- und Vorbereitungs-Hock für den Sektionswettkampf des VSFG im Restaurant «Zur alten Mühle» in Olten.

*Samstag, den 24. November:* Sektionswettkampf des VSFG in Solothurn

*Samstag, den 12. Januar 1957:* Generalversammlung in Olten.

Mit diesem Programm hoffen wir unser gestecktes Ziel zu erreichen und erwarten von allen Kameraden, dass sie womöglich immer an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Besonders wichtig ist die Teilnahme am Sektionswettkampf vom 24. November. Zu allen Veranstaltungen werden noch besondere und detaillierte Einladungen versandt.

Am 14. September fand in Olten ein kurzweiliger Hock mit den Oltner Kameraden statt, der sehr zum Vorteil für unsere Sektion ausfiel, indem man einige neue Gesichter, ganz besonders jüngere, zu sehen bekam. Es ist dies für die Sektionsleitung vielversprechend und wir hoffen, dass dieser Kontakt auch in den anderen Kantonsteilen Schule macht und besonders die jüngeren Kameraden zum Mitmachen anspornen wird. Unseren Kameraden aus dem Solothurner Regiment 11 wünschen wir einen recht guten WK, der sie ebenfalls zu ausserdienstlicher Tätigkeit aufs neue anspornen möge.

Der Vorstand

## **Sektion Zentralschweiz**

*Präsident: Nusser E. G., Kapuzinerweg 25, Luzern*

*Telephon: Privat (041) 2 63 82, Bureau (041) 2 62 11; Postcheckkonto VII 9654*

*Technischer Leiter: Lt. H. Fanger, Käppelimmattstrasse, Hergiswil NW*

*Telephon: Privat (041) 75 13 71, Bureau (041) 85 16 31*

*Stammtisch: Jeden letzten Donnerstag im Monat, 20.15, Hotel Bernerhof, Seidenhofstrasse 8, Luzern*

*Auskunft: Über alle fachtechnischen Fragen erteilt unser Technischer Leiter Lt. H. Fanger*

*Mutationen.* Wegen Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrages wurden aus dem Verband ausgeschlossen: Rogel Josef, Zug; Roos Robert, Luzern; Schmid R., Luzern; Aschwanden Josef, Isenthal; Gamma Willy, Altdorf; Gisler Normann, Luzern; Grütter Kurt, Luzern.

*Neueintritte:* Eitel Paul, Nebikon/LU und Wuest Josef, Büron. Wir heissen die neuen Kameraden herzlich willkommen.

*Durchgeführte Veranstaltungen:* Am 30. August 1956 haben wir unsere, über die Ferienzeit abgebrochene Tätigkeit wieder aufgenommen. Zu dieser Zusammenkunft sei noch bemerkt, dass unser Ehrenpräsident Hermann Hauser mit einem Kameraden uns besuchte. Wir möchten an dieser Stelle diesen beiden Kameraden für ihre Mühe nochmals danken. Wir haben uns wirklich gefreut. —

*Voranzeige:* Jedem Mitglied wurde am 7. September 1956 ein Zirkularschreiben zugestellt. Es sei an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass wir uns am 17. Oktober 1956 im Hotel Bernerhof, Seidenhofstrasse 8, in Luzern, um 20.15 Uhr, treffen. Jedem Verbandsmitglied wird dadurch die Möglichkeit geboten, vor dem am 20. Oktober 1956 beginnenden Wiederholungskurs der 8. Division, noch bestehende Unklarheiten auf dem Gebiete des Rechnungs- und Verpflegungswesens aus dem Wege zu schaffen.

Der Vorstand

## Sektion Zürich

*Präsident:* Wm. Meister Karl, Schulstrasse 124, Regensdorf ZH  
*Telephon:* Privat (051) 94 41 95; Postcheckkonto VIII 34 910

*Stammtisch in Zürich:* Am ersten Dienstag jedes Monats ab 20.00 Uhr im Restaurant Urania.  
*Stammtisch in Winterthur:* Am ersten Montag jedes Monats ab 20.00 Uhr im Restaurant Terminus.  
*Stammtisch in Schaffhausen:* Am ersten Donnerstag jedes Monats im Hotel Bahnhof.

*Auskunft* über alle fachtechnischen Fragen erteilen:

für Zürich und Winterthur: Hptm. John Albert, Lindstrasse 21, Winterthur  
Telephon: Privat (052) 2 72 12, Geschäft 8 11 22, intern 9396;

für Oberland und Rapperswil: Hptm. Brunner Erwin, Spitzliweg 12, Erlenbach ZH  
Telephon: Privat (051) 90 67 47

*Tätigkeit.* Überaus lehrreich verlief die praktische Rekognoszierungsübung vom 25. August in Regensdorf. Bei regnerischem Wetter konnte unser Präsident, Karl Meister, im heimeligen «Jägerstübli» des Gasthofes zum Hirschen leider nur 15 Kameraden und unseren technischen Leiter, Hptm. A. John, Herrn Gemeinderat Bänninger, als Ortsquartiermeister der Gemeinde Regensdorf, sowie unseren Ehrenzentralpräsidenten Herm. Hauser begrüßen.

Kamerad Meister wies von Anfang an darauf hin, dass Regensdorf eine sehr militärfreundliche Bevölkerung aufweist und gerade dies ist eine gute Vorbedingung für eine praktische Rekognoszierung, die dann von Hptm. John zum eigentlichen Gegenstand der Diskussion mit dem Ortsquartiermeister in interessanter Art und Weise führte.

Herr Gemeinderat Bänninger gab uns die Angaben und Zahlen bekannt, die wir planmässig aufstellten, um einen Rekognoszierungsbericht zu erstellen. Ein Kroki der verschiedenen Gebäulichkeiten über Unterkünfte, Lager, Magazine usw. musste jeder Fouriergehilfe selbst anfertigen. Beim Rundgang durch das Dorf konnten wir feststellen, dass die Gemeinde Regensdorf sehr fortschrittlich und aufgeschlossen ist. Besondere Merkmale sind die Schulhäuser und andere gewerbliche Bauten.

Eine Überraschung wurde uns zum Abschluss des 2. Teils in Form eines währschaften «Zabigtellers» zuteil, der von der Gemeinde Regensdorf in sehr verdankenswerter Weise unseren Teilnehmern spendiert wurde.

Herrn Gemeinderat Bänninger sowie der Gemeinde Regensdorf entbieten wir an dieser Stelle nochmals unseren Dank und wünschen weiterhin ein gutes Gedeihen.

*Veranstaltung.* Am 25. Oktober 1956, 20.15 Uhr, findet im Restaurant Urania, 1. Stock, ein Vortrag über «Aktuelle Militärfragen» von unserem Mitglied William Vontobel, Nat. Rat., Mitglied der Militärkommission des Nat. Rates, statt.

Zu diesem Vortrag sind natürlich auch die Kameraden des Fourierverbandes und der anderen militärischen Verbände herzlich eingeladen.

Der Vorstand

**Adress- und Gradänderungen bitte in gut lesbarer Schrift mit Anführung der alten und neuen Adresse bis spätestens am 20. jedes Monats für:**

- a) Verbandsmitglieder an die Sektionspräsidenten,**
- b) Freie Abonnenten an das Sekretariat, Ottenbergstrasse 5, Zürich 49.**